

Information für die Presse

19. Oktober 2012



„NOBLE GESPRÄCHE AM BEUTENBERG CAMPUS“

NOBELPREISTRÄGER AUS NEW YORK ZU GAST IN JENA

Der Nobelpreisträger Prof. Dr. Dr. h.c. Günter Blobel von der Rockefeller University, New York, besucht am Donnerstag, den 25. Oktober 2012 den Beutenberg Campus. In der Veranstaltungsreihe „Noble Gespräche“ des Beutenberg-Campus Jena e.V. hält er als Gast des Leibniz-Institutes für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie - Hans-Knöll-Institut – HKI – ab 17 Uhr im Hörsaal des Abbe-Zentrums einen öffentlichen Vortrag mit dem Titel *„Evolution der Zelle in den vier Milliarden Jahren seit ihrer Entstehung“*.

Günter Blobel, geb. 1936 in Schlesien, studierte in Frankfurt am Main, München, Kiel und Tübingen Medizin und ging anschließend in die USA, wo er 1967 an der University of Wisconsin, Madison, zum Ph.D. promoviert wurde. Er wechselte danach an die Rockefeller University, New York und arbeitete dort mit dem späteren Nobelpreisträger George Emil Palade zusammen. 1976 wurde er ordentlicher Professor an der Rockefeller University. Seit 1986 ist er Investigator des Howard Hughes Medical Institute an der Rockefeller University.

Für seine Entdeckung von Signalsequenzen, die den Transport und die Lokalisierung von Proteinen in der Zelle steuern, erhielt er 1999 den Nobelpreis für Medizin. Er ist Träger zahlreicher weiterer Auszeichnungen und Ehrungen und erhielt u. a. die Warburg-Medaille (1992), den Albert Lasker Award for Basic Medical Research (1993), den König-Faisal-Preis (1996) sowie den deutschen Pour le mérite für Wissenschaften und Künste (2001).

Das Schicksal seiner Familie im Zweiten Weltkrieg, insbesondere der Tod seiner Schwester Ruth und die Zerstörung Dresdens, das er wenige Tage zuvor noch durchquert hatte, prägen Blobels gesamtes Leben. Er spendete 1,6 Millionen DM seines Nobelpreisgeldes für den Wiederaufbau der Frauenkirche in Dresden und 100.000 DM für den Wiederaufbau der von den Nazis zerstörten Dresdner Synagoge. Außerdem engagiert er sich sehr für den Erhalt der Dresdner Elbwiesen und für den Wiederaufbau der 1968 gesprengten Leipziger Universitätskirche St. Pauli.

Seit dem Jahr 2000 ist Blobel Ehrensensator der Technischen Universität Dresden und Ehrenbürger der Stadt Freiberg, in der er seine Kindheit und Schulzeit verbrachte. 2001 erhielt er die Ehrendoktorwürde an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg.

Vorstand

Prof. Dr. Hartmut Bartelt
Institut für Photonische Technologien

Prof. Dr. Wilhelm Boland
MPI für chemische Ökologie

Dr. Klaus Bartholmé
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Pressekontakt:

Beutenberg-Campus Jena e.V.
Campus-Büro
Dr. Christiane Meyer

Anschrift
Beutenberg-Campus Jena e.V.
Hans-Knöll-Straße 1
07745 Jena
Tel.: 49 (0)3641 – 65 80 40
FAX: 49 (0)3641 – 65 80 42
E-Mail: campus@beutenberg.de
www.beutenberg.de

Prof. Blobel wird in seinem Vortrag am Beutenberg über makromolekulare Transportsysteme sprechen, die sich in der Evolution entwickelt haben, und zu deren Verständnis die Arbeiten seines Teams beigetragen haben. Er wird dabei insbesondere auf den gezielten Proteintransport durch Kanäle verschiedener zellulärer Membranen, das programmierte Einweben von Proteinketten in zelluläre Membranen und den Transport von Makromolekülen durch Kernporen eingehen.

Zu den „Noblen Gesprächen“ wird die Öffentlichkeit ganz herzlich am 25. Oktober 2012 um 17:00 Uhr (Einlass ab 16:30 Uhr) in den Hörsaal des Abbe-Zentrums am Beutenberg, Hans-Knöll-Straße 1, eingeladen. Der Vortrag wird auf Deutsch gehalten, der Eintritt ist frei. Kostenlose Parkplätze stehen unterhalb des Abbe-Zentrums zur Verfügung.

Diese Veranstaltung wird aus Mitteln des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur unter dem Förderkennzeichen B 514 100 57 gefördert.

Jena, 19. Oktober 2012



Foto:

Nobelpreisträger Prof. Dr. Dr. h.c. Günter Blobel, Rockefeller University, New York ist am 25. Oktober zu Gast bei den „Noblen Gesprächen“ am Beutenberg Campus

Hintergrundinfo

Der Beutenberg-Campus Jena e.V. bildet ein Kompetenznetz aller auf dem Jenaer Beutenberg zusammengeschlossenen Forschungs-, Betreiber- und Gründerzentren und bündelt die Interessen von neun Forschungseinrichtungen und zwei bereits mehr als 50 Firmen betreuenden Technologiezentren sowie einer biotechnologisch ausgerichteten Firma.

Noble Gespräche

Mit der öffentlichen Vortragsreihe werden am Beutenberg Campus zweimal jährlich namenhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler präsentiert, die ihre Forschung einem breit gefächerten Publikum in allgemeinverständlicher Form vorstellen. Die Vorträge behandeln aktuelle Themen aus Wissenschaft und Technik. Die Referenten werden von den Beutenberg-Instituten abwechselnd vorgeschlagen.

www.beutenberg.de